

## → Einkaufszonen

METRO: Sol, Callao, Gran Vía

Es gibt Modegeschäfte und Kaufhäuser, aber vor allem viel spannendes Streetlife. Mitten im Zentrum von Madrid, nahe der Gran Vía und der Plaza del Callao, gibt es in de Calle Preciados und der Calle Carmen - beide fußläufig - zahlreiche Mode-, Schuh- und Accessoire-Geschäfte und sogar eine legendäre Lotto-Verwaltung. An der Puerta del Sol kann man in den jahrhundertealten Geschäften einzigartige Souvenirs wie Ventilatoren und Regenschirme finden; die neuen Räume sind ausschließlich den neuen Technologien gewidmet.



Stickerinnen, Gerberinnen, Knopfmacherinnen ... Die Namen vieler Straßen im Zentrum Madrids erinnern an die mittelalterlichen Zünfte, die sich vor den Toren der Stadt niedergelassen hatten. Das waren andere Zeiten, und doch setzen auch heute, im 21. Jahrhundert, viele Handwerker die Tradition fort, durch die es möglich war, diese alten Berufe zu erhalten. Sie sind es, die dieser Stadt, die heute eines der wichtigsten Einkaufsziele in Europa ist, Persönlichkeit verleihen. Nationale und internationale Modegeschäfte, alternative Märkte, Kaufhäuser, Einkaufszentren ... Hier gibt es Angebote für jeden Geschmack, je nach dem Viertel oder der Gegend, in dem Sie sich bewegen.

→ Embajadores–Rastro–Lavapiés

METRO: Embajadores, Tirso de Molina, La Latina, Puerta de Toledo, Lavapiés

Der „Rastro“ (sonn- und feiertags morgens) ist Madrids berühmtester Flohmarkt unter freiem Himmel. Er findet zwischen den Stadtvierteln La Latina und Lavapiés um die Plaza de Cascorro herum statt mit ihrer Eloy Gonzalo gewidmeten Statue und der Ribera de Curtidores, deren Name auf die Gerbereien, in denen Leder bearbeitet und gegerbt wurde, anspielt, die sich aufgrund der Nähe zu den verschiedenen Schlachthöfen, welche sich seit dem 15. Jahrhundert nacheinander in der Gegend ansiedelten, vermehrt hier niederließen. Die Geschäfte in der Umgebung des Rastros, die täglich geöffnet sind, bieten Antiquitäten und Ausverkaufsware an. Hier kann man mit etwas Glück echte Schätze finden (Uhren, Dekorationsgegenstände, Gold- und Silberwaren ...). In der Calle de Santa Ana findet an jedem ersten Samstag im Monat den ganzen Tag über der Santa Ana Street Market statt, ein Kunsthandwerksmarkt mit Musik, Workshops, Gastronomie, Vorführungen und Ausstellungen. Lavapiés ist das multikulturelle Viertel schlechthin. Lassen Sie sich von seinen Gerüchen und Aromen verführen.



→ Princesa–Argüelles

METRO: Moncloa, Argüelles, San Bernardo, Ventura Rodríguez, Plaza de España

Ein sehr geschäftiges Viertel. In der Calle La Princesa und Alberto Aguilera gibt es zahlreiche Geschäf-

→ Sol–Preciados–Carmen

METRO: Sol, Callao, Gran Vía

Es gibt Modegeschäfte und Kaufhäuser, aber vor allem viel spannendes Streetlife. Mitten im Zentrum von Madrid, nahe der Gran Vía und der Plaza del Callao, gibt es in de Calle Preciados und der Calle Carmen - beide fußläufig - zahlreiche Mode-, Schuh- und Accessoire-Geschäfte und sogar eine legendäre Lotto-Verwaltung. An der Puerta del Sol kann man in den jahrhundertealten Geschäften einzigartige Souvenirs wie Ventilatoren und Regenschirme finden; die neuen Räume sind ausschließlich den neuen Technologien gewidmet.



→ Bravo Murillo

METRO: Estrecho, Tetuán, Cuatro Caminos

Die dritt längste Straße Madrids, nach der Calle Alcalá und dem Paseo de la Castellana, beginnt am Kreisverkehr Glorieta de Quevedo und endet an der Plaza de Castilla. Sie ist auch eine der belebtesten Straßen Spaniens, vor allem aufgrund des täglichen geschäftigen Handels, vor allem im Stadtteil Tetuán, wo es viele kleine Geschäfte und Märkte gibt, wie zum Beispiel den Markt Mercado de Maravillas im minimalistischen Stil.

**HUNDERTJÄHRIGE GESCHÄFTE**

In Madrid gibt es Geschäfte, die uns wie Zeitmaschinen in eine andere Epoche versetzen. Gastronomiebetriebe, Geschäfte, Apotheken und Buchhandlungen sind die eigentlichen Schauplätze der wahren Stadtgeschichte, die sich vor und hinter den edlen Holz- und Marmortheken abspielt. Einige kommen in den Romanen von Pío Baroja oder Pérez Galdós vor, andere waren schon immer da. Mehrere Generationen haben diese Betriebe geleitet, die ursprünglich nicht für die Ewigkeit, zum Gedenken an Heldentaten oder zur Verschönerung der Straßen geschaffen wurden, aber dennoch dank der Professionalität und Beständigkeit ihrer Betreiber heute die lebendige Geschichte der Stadt darstellen. Beim Spaziergang durch Madrid erkennt man sie an der Gedenktafel des Karikaturisten Antonio Mingote, die sich auf dem Bürgersteig vor jedem dieser Geschäfte befindet. Eine vollständige Liste dieser Geschäfte finden Sie unter: www.comercioscentenariosdemadrid.es



→ Princesa–Argüelles

METRO: Moncloa, Argüelles, San Bernardo, Ventura Rodríguez, Plaza de España

Ein sehr geschäftiges Viertel. In der Calle La Princesa und Alberto Aguilera gibt es zahlreiche Geschäf-

te, darunter vor allem die bekanntesten Modeketten, Schuhgeschäfte, Juwelierläden und Kaufhäuser. Die übliche Betriebsamkeit in diesen Straßen steht im Gegensatz zu der Ruhe und dem gemächlicheren Tempo in anderen Straßen des Viertels, wie dem Paseo del Pintor Rosales oder der Calle Ferraz, wo kleine, traditionelle Geschäfte neben anspruchsvolleren, modernen Geschäften zu finden sind.

**OUTLET-CENTER**



Neben den Einkaufszentren gibt es im Umkreis der Stadt auch große Outlets, wie Sambil in Leganés, das größte in Spanien, und The Style Outlets in San Sebastián de los Reyes, Las Rozas und Getafe. Eines der bekanntesten ist das Las Rozas Village, 20 Kilometer von Madrid entfernt, mit mehr als hundert Luxusboutiquen, die Mode, Schuhe, Accessoires und andere Qualitätsprodukte mit erheblichen Preisnachlässen anbieten. Ein Bus verbindet Madrid täglich von der Plaza de Oriente, gegenüber dem Königspalast, mit diesem Shopping-Center.

→ Gran Vía

METRO: Banco de España, Gran Vía, Callao, Plaza de España



Mit ihrer mehr als hundertjährigen Geschichte ist die Gran Vía von Madrid lebendiger denn je. Der Abschnitt zwischen der Calle de Alcalá und der Plaza del Callao ist seit Jahren eine der Haupteinkaufsstraßen der Stadt. Hier befinden sich einige der repräsentativsten Gebäude Madrids, die heute Sitz bekannter Modeketten sind, von denen einige eng mit der Geschichte der Stadt selbst verbunden und andere internationale Anziehungspunkte besonders für junge Leute sind. Dazu kommen Juwelierläden, Schuhgeschäfte und zahlreiche Restaurants, bevor die Straße in Richtung Plaza de España zur großen Allee des Theaters wird.

→ Goya–Alcalá–Felipe II

METRO: Goya, Príncipe de Vergara, Lista

Vor der sogenannten „Milla de Oro“ (Goldmeile) bieten die Calle Alcalá und die Calle Goya Geschäfte aller Art und für jedes Publikum: ein entspannter Ort zum Shoppen. Modeunternehmen sind in der Gegend, in der es auch Einkaufszentren und Kaufhäuser gibt, sehr stark vertreten. Es ist ein Vergnügen, durch die beiden Straßen zu schlendern, wo Bäckereien, Schuhgeschäfte und Accessoire-Geschäfte auf Kundschaft warten. Auf der Plaza de Fe-

lipse II laden die Stände eines kuriosen permanenten Marktes, bekannt als Los Híppies de Goya mit Kleidung, Lederwaren, Taschen und vielem mehr, zum Stöbern ein.

→ Barrio de Salamanca

METRO: Serrano, Colón, Velázquez, Retiro

Die großen nationalen und internationalen Modemarken sowie innovative Designer stellen hier ihre Modelle aus. Haute-Cuisine-Restaurants, Schuhgeschäfte und Juwelierläden reihen sich in Straßen wie Claudio Coello, José Ortega y Gasset, Jorge Juan und Serrano aneinander, wo in zwei Department Stores des El Corte Inglés bekannte Luxuslabels für Damen und Herren angeboten werden. Hier, in der Goldmeile (Milla de Oro) Madrids, findet Mitte September die lange Shopping-Nacht namens Vogue Fashion’s Night Out statt.



→ Barrio de las Letras

METRO: Antón Martín, Sevilla, Sol

Wer nach dem Besuch der Museen an der Kunstmeile Leselust verspürt, kann durch die Straßen des Barrio de las Letras schlendern und mit etwas Glück dort einige dieser alten Bücher finden, die so schwer zu finden sind. Die gesamte Gegend, in der einst die großen Schriftsteller des Goldenen Zeitalters beheimatet waren, ist heute zum größten Teil Fußgängerzone und erlebt eine neue Entwicklung mit Geschäften aus Vergangenheit und Gegenwart: von alten Buchläden über Antiquitätengeschäfte und *Vintage*-Läden bis hin zu handwerklichen Betrieben, die die traditionellen Berufe neu beleben. Am ersten Samstag im Monat findet vormittags unter freiem Himmel der Froschmarkt (Mercado de las Ranas) statt, bei dem die Händler einen Straßenverkauf anbieten. Im Juni findet in den Hauptstraßen des Viertels (Cervantes, Quevedo, San Pedro ...) die DecorAcción statt, ein großes Fest der Innenarchitektur mit Antiquitätenmärkten, Pop-up-Stores und außergewöhnlichen Installationen.



→ Mayor–Arenal

METRO: Sol, Ópera

Rund um die Plaza Mayor und den Königspalast verläuft ein Labyrinth aus malerischen Straßen. Hier gibt es zahlreiche überaus authentische Geschäfte, in denen Sie von Hüten bis hin zu Umhängen, wie sie Picasso trug, alles finden können. Die alten Handwerksberufe sind immer noch lebendig in handwerklichen Betrieben, in denen die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. In der Calle del Arenal, die

Fußgängerzone ist, reihen sich Mode- und Accessoire-Geschäfte aneinander. In der Gegend bieten auch viele Bäckereien typische süße Backwaren an. Jeden Sonntagvormittag findet auf der Plaza Mayor der traditionelle Mercado de Filatelia (von 9:00 bis 14:30 Uhr) statt, der sich vor allem an Münz- und Briefmarkensammler richtet. Im Dezember ändert der Platz anlässlich des traditionellen Weihnachtsmarktes sein gewohntes Gesicht.

**CUESTA DE MOYANO**

Claudio Moyano
METRO: Estación del Arte, Atocha
RENFE
INFOS: Montag-Sonntag 9:30-13:30 Uhr und 16:30-19:00 Uhr

In der Nähe des Königlichen Botanischen Gartens und des Retiro-Parks gelegene Fußgängerzone mit Ständen, die gebrauchte und antiquarische Bücher zum Sonderpreis verkaufen und deren Tradition bis ins Jahr 1925 zurückreicht.



**DIE WICHTIGSTEN MÄRKTE**

→ Mercado de Motores

Eisenbahnmuseum
Paseo de las Delicias, 61
METRO: Delicias
INFOS: An jedem zweiten Wochenende des Monats
Samstag 11:00-22:00 Uhr,
Sonntag 11:00-21:00 Uhr

Ein Markt mit professionellen und privaten Verkäufern. Erstere können nur kreative Gegenstände anbieten, die nicht in Massenproduktion gefertigt wurden (Kleidung, Schmuck, Dekorationsgegenstände...), und letztere nur gebrauchte Gegenstände (alte Fahrräder, Rahmen, Möbel...). Zwischen Ihren Einkäufen können Sie einen Imbiss genießen und Live-Musik hören.



→ Mercado de Diseño

Matadero Madrid
Paseo de la Chopera, 14
METRO: Legazpi
INFOS: Erstes Wochenende im Monat
Samstag-Sonntag 11:00-22:00 Uhr

Der Design-Markt bringt etwas hundert Designer und Kreative aus der Welt der Mode, der Accessoires und des Schmucks sowie der Dekoration, Kunst und Illustration zusammen. Dazu gibt es Live-Musik.



→ Conde Duque

METRO: San Bernardo, Ventura Rodríguez, Plaza de España, Noviciado

Ganz in der Nähe von Malasaña, rund um das Kulturzentrum, dessen Namen es trägt, ist dies eines der authentischsten Viertel Madrids. Viele Künstler haben diese Gegend gewählt, um hier ihre Werkstätten und kleinen Läden zu eröffnen, in denen Mode und Accessoires ebenso wie Bücher, Schallplatten oder Fahrräder zu finden sind. Hier stechen vor allem die Straßen Conde Duque, Amaniel, Noviciado und Palma hervor.

→ Chamberí

METRO: Ríos Rosas, Canal, Alonso Cano, Gregorio Marañón, Iglesia, Quevedo, Islas Filipinas

In der Calle Ponzano reiht sich ein Restaurant an des andere, und eigentlich zeichnete sich dieses authentische Viertel schon immer durch seine kommerziellen Aktivitäten aus. Traditionelle Geschäfte wechseln sich mit moderneren Läden mit viel Charme ab: Hier gibt es Schuhgeschäfte, Blumenläden, Kunstgalerien und vieles mehr. Die Calle Zurbano mit ihren Belle-Époque-Villen ist eine der schönsten Straßen Europas.

→ Azca–Castellana

METRO: Nuevos Ministerios, Santiago Bernabéu

Im Geschäftskomplex Azca, der als Finanzzentrum der Stadt gilt, finden in einigen der wichtigsten Gebäude und Wolkenkratzer Madrids berufliche und kommerzielle Aktivitäten auf hohem Tagesniveau statt. In der Calle Orense und Umgebung finden sich Niederlassungen der bekanntesten Modeketten sowie Einkaufszentren wie El Corte Inglés, der einen seiner größten Hauptsitze im Paseo de la Castellana hat. Das Innere des Komplexes besticht durch eine Reihe authentischer Straßen des Luxus mit den großen nationalen und internationalen Mode-, Accessoire-, Parfüm- und Schmuck-Labels. Personal Shopper, Shop & Drop und Unterstützung bei der Steuererstattung sind einige der angebotenen exklusiven Serviceleistungen.

→ Bernabéu

METRO: Cuzco, Santiago Bernabéu, Nuevos Ministerios, Colombia

Das Santiago-Bernabéu-Stadion, Austragungsort der Spiele von Real Madrid, gehört zu den großen Touristenattraktionen der Stadt. Neben dem Kauf der offiziellen Teamkleidung eignet sich die Gegend auch hervorragend zum entspannten Einkaufsbummel. Im oberen Bereich des Paseo de la Castellana und in der Umgebung sind eine Reihe der bekanntesten Modeketten zu finden.

→ Salesas

METRO: Alonso Martínez, Colón, Chueca

Ein trendiger Ort für alle, die Mode mögen: Das ist der Stadtteil Las Salesas mit seine hübschen Läden und Multimarken-Geschäften entlang der Straßen Bárbara de Braganza, Piamonte, Conde de Xiqueña ... Fashion und Beauty, Deko und Kunst sind hier in dem Teil des Barrio de Salamanca zu finden, in welchem sich die Madrider Mode-Avantgarde angesiedelt hat. Immer am ersten Samstag im Monat findet hier der Straßenmarkt *The Festival* statt (von 11:00 bis 20:00 Uhr).



**EINKAUFSZENTREN**

El Corte Inglés ist DAS Einkaufszentrum Madrids. Er verfügt über zahlreiche Standorte in der ganze Stadt (beispielsweise in den Straßen Goya, Serrano, Orense, Preciados), in denen man alles kaufen kann: von Mode über Bücher, Möbel, Dekorationsartikel bis hin zu den neuesten Technologien. Sie sind an allen Tagen der Woche geöffnet und verfügen über einen Restaurantbereich. Daneben gibt es weitere Einkaufszentren mit Geschäften, aber auch mit Kinos. Dazu gehören La Vaguada im Stadtviertel Pilar, das als erstes seiner Art in Spanien eröffnet wurde, und das Plaza Río 2 in Madrid Río, wo sich neben dem gleichnamigen alten Bahnhof auch das Einkaufszentrum Príncipe Pio befindet. Die bekanntesten sind Moda Shopping, gegenüber dem Santiago-Bernabéu-Stadium, und ABC Serrano in einem wunderschönen Gebäude, dessen eine Fassade im Neo-Mudéjar-Stil gehalten ist.



→ Chueca–Malasaña–Fuencarral

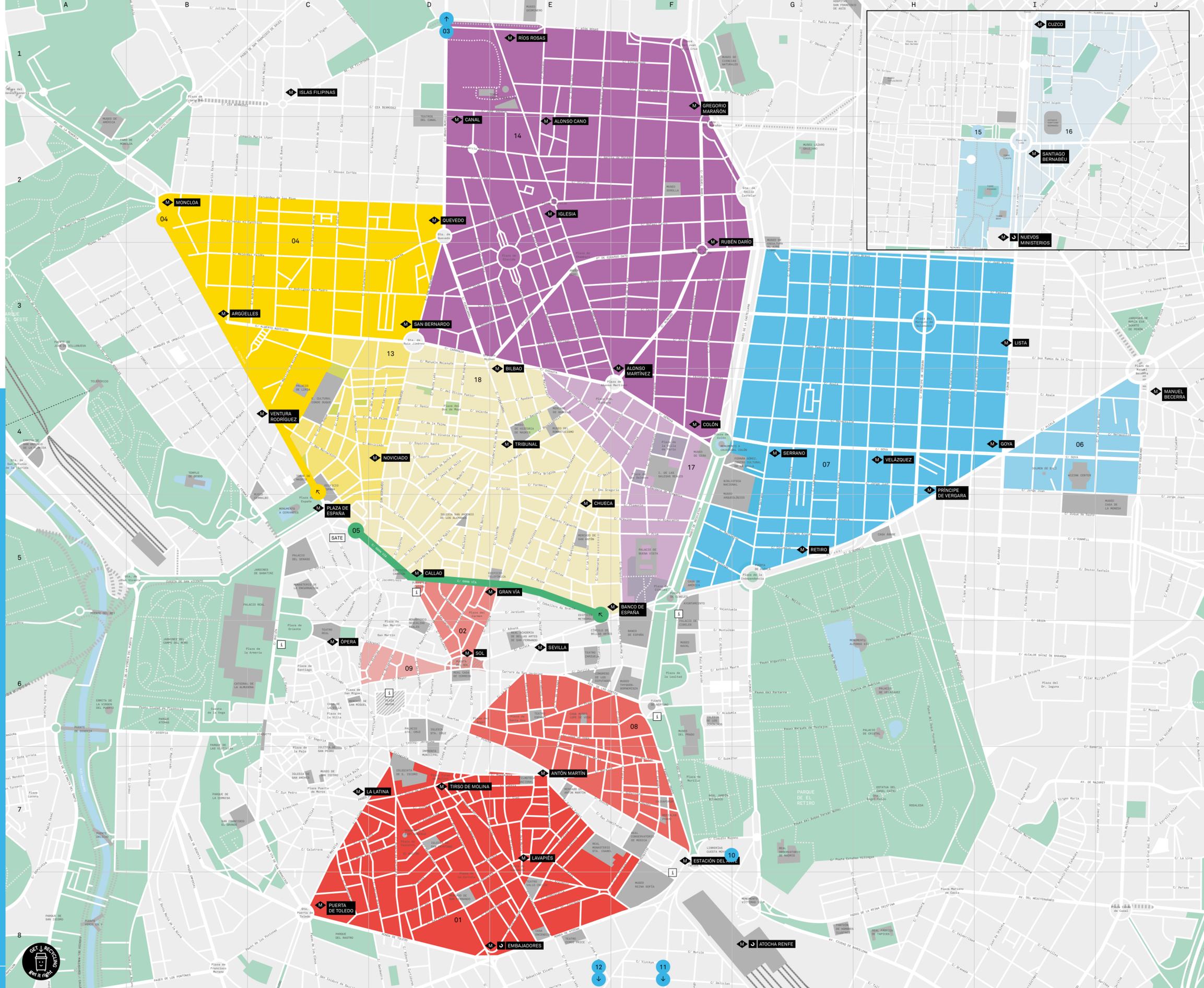
METRO: Chueca, Tribunal, Bilbao, Gran Vía

In der Calle Fuencarral werden stets die neuesten Trends präsentiert. Hochmoderne Kleidung und Accessoires prägen die Schaufenster der Geschäfte, die bis nach Chueca führen, einem kosmopolitischen und abwechslungsreichen Viertel mit kleinen Designerläden. Nicht nur Mode, sondern auch Dekorationsartikel und Fachbuchhandlungen und viele mehr sind hier zu finden. Schwer zu sagen, wo das Viertel beginnt und wo es endet, da es an Malasaña angrenzt, das Lieblingsviertel der neuen Designer und Kunsthandwerker, berühmt als kulturelles Epizentrum der mythischen Movida der 80er-Jahre.



**ÖFFNUNGSZEITEN**

In Madrid gibt es keine festen Öffnungszeiten. Daher können Geschäfte und Kaufhäuser das ganze Jahr über geöffnet sein können, auch an Sonntagen und den meisten Feiertagen. Normalerweise öffnen sie um 10:00 Uhr und schließen um 20:30 Uhr (kleine Geschäfte) bzw. 22:00 Uhr (Einkaufszentren).



- 01 [D8]. Embajadores–Rastro–Lavapiés
- 02 [D6]. Sol–Preciados–Carmen
- 03. Bravo Murillo
- 04 [B2]. Princesa–Argüelles
- 05 [C5]. Gran Vía
- 06 [I4]. Goya–Alcalá–Felipe II
- 07 [G4]. Barrio de Salamanca
- 08 [F6]. Barrio de las Letras
- 09 [D6]. Mayor–Arenal
- 10. Cuesta de Moyano
- 11. Mercado de Motores
- 12. Mercado de Diseño
- 13 [D3]. Conde Duque
- 14 [E2]. Chamberí
- 15. Azca–Castellana
- 16. Bernabéu
- 17 [F4]. Salesas
- 18 [D4]. Chueca–Malasaña–Fuencarral

Weitere Infos:  
<https://www.esmadrid.com/de/de-shopping-madrid>

# MADRID Shopping ← Einkaufszonen

#visitamadrid  
 Visita\_Madrid  
 visitamadridoficial  
 visita\_madrid  
 bloginmadrid.com

Laden Sie hier alle Broschüren der Stadt Madrid herunter.  
<https://www.esmadrid.com/de/stadtplane-und-stadtfuhrer-madrid>



## UNENTBEHRLICHE KUNSTPROMENADE

Laden Sie sich die App Unentbehrliche Kunstpromenade herunter und entdecken Sie vierundzwanzig Meisterwerke, die Sie sich in Madrid nicht entgehen lassen dürfen.  
[esmadrid.com/de/app-unentbehrliche-kunstpromenade](https://www.esmadrid.com/de/app-unentbehrliche-kunstpromenade)

